

MAINZER PFLEGEGERÄCHE

„Pflege in guten Händen?
Wie wir eine flächendeckende Versorgung sichern“

EINLADUNG



CDU FRAKTION IM LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ

CDU-Fraktion im Landtag
Rheinland-Pfalz
z.Hd. Lena Oberkehr
Kaiser-Friedrich-Str. 3
55116 Mainz

Fax 0 61 31 / 2 08 43 15

Tel. 0 61 31 / 2 08 34 02

lena.oberkehr@cdu.landtag.rlp.de
www.cdu-fraktion-rlp.de

Absender

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

**O Ja, ich nehme an dem Mainzer Pflegegespräch
teil und bringe __ Personen mit.**

O Nein, leider kann ich nicht teilnehmen.

Mittwoch, 8. März 2017, 19 Uhr

in der Steinhalle des Landesmuseums Rheinland-Pfalz
Große Bleiche 49-51 (Eingang Schießgartenstraße),
55116 Mainz

„Pflege in guten Händen?

Wie wir eine flächendeckende Versorgung sichern“

Für das Podiumsgespräch konnten wir praxiserfahrene Experten gewinnen:

Karl-Josef Laumann, Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege

Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Dekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät, Hochschule Vallendar

Gottlob Schober, Journalist und Pflegeexperte

Moderation: Michael Wäschenbach MdL, Beauftragter für Pflege der CDU-Landtagsfraktion



Karl-Josef Laumann
Bevollmächtigter der
Bundesregierung für
Pflege



Gottlob Schober
Journalist und
Pflegeexperte



**Prof. Dr. Hermann
Brandenburg**
Gerontologe und
Pflegewissenschaftler



Julia Klöckner MdL

Vorsitzende der CDU-Fraktion
im Landtag Rheinland-Pfalz

www.julia-kloeckner.de

 [@JuliaKloeckner](https://twitter.com/JuliaKloeckner)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Pflege geht uns alle an. Die Sicherstellung guter Pflege ist eine der größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Gesundheitsminister Hermann Gröhe hat 2017 aufgrund der umfassenden Reformen der Pflegeversicherung als gutes Jahr für die Pflegebedürftigen, ihre Familien und die Fachkräfte in der Pflege bezeichnet.

Dennoch bleibt viel zu tun. Die Pflegebedürftigen werden älter, der Pflegebedarf wird vielfältiger. Demgegenüber wächst aber auch die Fachkräftelücke – im Jahr 2030 rechnet man allein in Rheinland-Pfalz mit 5000 fehlenden Kräften.

Wie sichern wir die Zukunft der Pflege? Was erwarten die Menschen von der Politik? Welche Pflege brauchen wir? Was braucht die Pflege?

Über diese Fragen wollen wir mit Ihnen und den Experten in unserem Pflegegespräch diskutieren. Bitte geben Sie uns zur besseren Planung Rückmeldung, ob wir mit Ihnen rechnen können. Gerne können Sie auch weitere Interessierte mitbringen.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich – auf bald!

Ihre